

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Leutersdorf = *spätere Zuschreibung*

Leutersdorf ist eine Gemeinde im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Bundesland Thüringen.

Laut der „Polygraphia Meiningensis“ (1676) soll sich in Leutersdorf von 1129 - 1131 eine Niederlassung des Templerordens auf dem Tanzhügel - heute Kirchberg genannt – befunden haben:

1129.

Nachdem etliche Jahr vorher der Tempel-Herrn Orden auffkommen war/ ist auch zunchst unter dieser Stadt unter dem Drachberg am Quell-Bronn ein Tempel-Hauff gebauet worden. Dahero auch derselbe noch heutiges Tages der Kirch-Brunn genennet wird. Dergleichen Häuser sind noch mehr in der Nähe umb Meiningen her auffgerichtet worden/ als eins zu Kohra/ das andere zu Leutersdorff.

Anno 1311.

Ist der Tempel-Herrn Orden/ welcher 184. Jahr gewaret/ auff Befehl Pabst Clementis V. allenthalben außgerottet / ihre Klöster und Kirchen eingerissen / und die Güter anders wohin verwendet worden. Und weil dergleichen auch alhier gewesen / und gestanden vorm Unter-Thor beym Kirch-Bronn/ dahero er auch den Namen bekommen/ ist zwar nicht alsobalden eingerissen/ sondern wüste gelassen worden/ weil in und außser der Stadt andere Kirchen in Flohr gewesen/ gleichwol sind dieselben Einkünften zur Pfarr-Kirchen geschlagen worden/ und als es endlich verfallen/ ist aus den Steinen hernach das Stechen-Kirchlein erbauet/und zugleich auch der Kirch-Brunn dahin geleitet worden. Dergleichen Tempel-Häuser hats sonst noch mehr in dieser Herrschafft Dennenberg gehabt/ so aber alle eingerissen worden/ biß auff zwey/ als eines zu Kohra / das andere zu Leutersdorff/ welche zur Pfarr-Kirchen sind verordnet worden. Was aber die Ursach dieses Ordens Aufteigung gewesen / findet man hin und wieder beym Crantzio, Krentzheimio, und sonderlich beym Olandro in seinen Epit. Histor. Eccl. sub hoc anno.

Urkundliche Belege für diese Angabe fehlen jedoch.

Die Kirche in ihrem jetzigen Erscheinungsbild wurde im 17. Jahrhundert unter Verwendung des älteren Turms errichtet.



die Wehrkirche von Leutersdorf

Bildquelle: www.stadtplanung-schmidt.de/wehrkirchen.html

Ansprechpartner:

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Güth;** Johann Sebastian: „Poligraphia Meiningensis – das ist die gründliche Beschreibung der uhr-alten Stad“ - Gotha 1676 Nachdruck 1994, S. 139 u. 156.

Artikel von F. Sengstock, bearb. v. A. Napp